

Phraseodidaktik 1

Aufgabe I: Fragen zur Präsentation

1. Welche Relevanz hat die Phraseologieforschung für die Sprachdidaktik?
2. Welche sind der Untersuchungsgegenstand und die Prämissen der Phraseodidaktik? Welche Konsequenz lässt sich daraus für den Fremdsprachenunterricht ableiten?
3. Welcher ist der Stellenwert der phraseologischen Kompetenz im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (Europarat 2001)? Suchen Sie dafür in Kap. 4 und 5 der Online-Version des Referenzrahmens (<http://www.goethe.de/z/50/commeuro/i0.htm>) nach dem Stichwort „Wendung“.
4. Welche phraseologischen Einheiten sollten die Lernenden nach dem Referenzwerk „Profile Deutsche“ (Glaboniat u. a. 2005) auf dem A2-Niveau beherrschen (welche rezeptiv und welche auch produktiv)? Suchen Sie dafür im Wortregister der Begleit-CD von „Profile Deutsch“.
5. Welche Defizite der Lernmaterialien bezüglich der Förderung der phraseologischen Kompetenz werden in der einschlägigen Literatur thematisiert?
6. Besuchen Sie die Website <http://www.ebooks.edu.gr> und finden Sie die digitalisierte Version des Lehrwerks „Deutsch ein Hit“ für die drei gymnasialen Klassen. Wählen Sie ein Kapitel aus dem Lehrwerk und überprüfen Sie es auf folgende Aspekte hin:
 - Welche Phraseologismen werden präsentiert? Wie würden Sie ihren kommunikativen Stellenwert im Sprachgebrauch beschreiben?
 - Wie werden die Phraseologismen didaktisch aufbereitet?
 - Welcher Stellenwert kommt den didaktisch-methodischen Prinzipien „Textorientierung“ und „Handlungsorientierung“ bei der Erarbeitung phraseologischer Einheiten zu?
 - Erarbeiten Sie didaktische Vorschläge für die Umsetzung der Leitprinzipien „Textorientierung“ und „Handlungsorientierung“ in der phraseologischen Wortschatzarbeit.
7. Welche sind die zentralen Forschungsfragen der Phraseodidaktik?
8. Anhand welcher Kriterien kann ein phraseologischer Grundwortschatz bestimmt werden?
9. Welche Methode lag der Bestimmung eines phraseologischen Grundwortschatzes von Hallsteinsdóttir/Šajánková/Quasthoff (2006) zu Grunde? Welchen Forschungsbedarf gibt es für DaF-Lernende mit Griechisch als Muttersprache?

10. Warum gelten die Text- und die Handlungsorientierung als methodische Grundpfeiler für die Entwicklung der phraseologischen Kompetenz? Welche didaktischen Konsequenzen ergeben sich daraus?
11. Beurteilen Sie die beigefügten Lernmaterialien (s. beiliegende PDF- und Audio-Datei) aus der Online-Zeitschrift „Vitamin de“ (<http://www.deutsch-vitamine.de>) in Bezug auf die didaktische Aufbereitung phraseologischer Einheiten.
12. Welche Arbeitsschritte umfasst der phraseodidaktische Dreischritt bzw. Vierschritt nach Kühn (1992, 2007) und Lüger (1997)?